

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	Talente
Aktion	Jugend
Förderzeitraum	01.05.2010 - 31.10.2010
Status Projekt	beendet

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Berliner Erzählcafés - Jung trifft Alt zum Thema Beschäftigung
Projektziel (Hauptziel)	Integration benachteiligter Jugendlicher in den lokalen Arbeitsmarkt
Projektkurzbeschreibung	Zwölf benachteiligte Jugendliche von Haupt- und Sonderschulen (Lernschwächen/Benachteiligungen aufgrund der Herkunft, des sozialen Milieus) aus Treptow-Köpenick werden im Zuge eines Bewerbungstrainings fit für einen Bewerbungsprozess gemacht. Im Rahmen von zwei Erzählcafés, welche die Jugendlichen selbst gestalten, haben sie die Chance, sich selbst zu präsentieren und Kontakte zu Vertreter/innen der Arbeitswelt zu knüpfen. Auf diese Art und Weise wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Potenziale voll auszuschöpfen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Kreisau-Initiative Berlin e.V. An den Treptowers 3, 12435 Berlin 030/53836363 www.kreisau.de teffel@kreisau.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Martina Barsch (Internationaler Bund Treptow-Köpenick) Udo Ungureit (Annedore Leber Oberschule) Anke Fischbock (Haus Kreisau) A. Schneider (USE GmbH, Cafe Sibylle)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Integration benachteiligter Jugendlicher in Bildungsprozesse</p>	
<p>Indikatoren Zehn bis zwölf Jugendliche von Förderschulen und Menschen mit Migrationshintergrund werden in das Projekt mit einbezogen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Elf Auszubildende der überbetrieblichen Ausbildung des Internationalen Bundes Treptow-Köpenick nahmen kontinuierlich an dem Projekt teil, die an sich auf dem ersten Arbeitsmarkt relativ wenig Chancen haben.</p>
<p>2. Ziel Vernetzung von Jugendlichen mit potenziellen Arbeitgeber/innen</p>	
<p>Indikatoren mindestens drei Zusammentreffen von Jugendlichen und Erwachsenen (Mentor/innen aus der Arbeitswelt) Vermittlung von drei Praktikumsplätzen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Während des Erzählcafés trafen die Jugendlichen mit Mentor/innen aus der Arbeitswelt zusammen. Es konnten leider keine Praktikumsplätze vermittelt werden. Alternativ wurden jedoch die Erfahrungen bereits absolvierter Praktika mit den Jugendlichen ausführlich besprochen und reflektiert.</p>
<p>3. Ziel Schulung zum Thema Bewerbung</p>	
<p>Indikatoren Die Jugendlichen werden im Zuge eines Bewerbungstrainings geschult. Anbahnung von drei Bewerbungen bei passenden Arbeitgebern in der Stadt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Jugendlichen wurden für die Herausforderung des Bewerbungsverfahrens sensibilisiert und geschult. Sie werden sich nach Ende ihrer Ausbildung bei passenden Arbeitgebern bewerben - welche das sein könnten, darüber wurde während der Workshoptage gemeinsam nachgedacht</p>

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		
Ziel 2	Vermittlung von Praktikumsplätzen	Im Projektverlauf zeigte sich, dass die Jugendlichen in dieser Phase ihrer Ausbildung bereits alle einen oder mehrere Praktikumsplätze gefunden hatten.
Ziel 3	Anbahnung von drei Bewerbungen	Bewerbungen waren im Verlauf des Projekts nicht sinnvoll/notwendig, weil sich die Jugendlichen noch mitten in der Ausbildung befanden.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Jugendlichen machten im Rahmen des Projektes Erfahrungen, die ihnen im Ausbildungsalltag nicht möglich gewesen wären. Die neuen Kompetenzen nehmen sie mit in ihr letztes Ausbildungsjahr und profitieren von ihnen, wenn die ersten Bewerbungsgespräche anstehen.

Auf institutioneller Ebene haben Kreisau-Initiative Berlin und Internationaler Bund Treptow-Köpenick beschlossen, weiter zusammenzuarbeiten. Im Rahmen lokaler Mikroprojekte kann der Schul- und Ausbildungsalltag der Jugendlichen strategisch ergänzt werden. So bezieht sich ein gemeinsames nächstes Projekt zum Beispiel noch stärker auf das Thema "Kommunikation", welches im Alltag der Ausbildung oft zu kurz kommt. Für die Zielgruppe ist dieses Thema enorm wichtig, da oft erhebliche kommunikative Defizite vorliegen.

Außerdem wurde die Zusammenarbeit mit dem Haus Kreisau (diese Einrichtung organisiert vor allem Seminare für Berufsschüler/innen) und dem Café Sibylle (hier werden psychisch benachteiligte Menschen in den 1. Arbeitsmarkt integriert) weiter ausgebaut.

Dieses Netzwerk wird auch in Zukunft benachteiligten Jugendlichen in Treptow-Köpenick und ganz Berlin zu Gute kommen.

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	2.856,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundsmittel		
Landesmittel	2.856,01 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	5.712,01 €	